

PAWEL KATZ

Violine



Pawel Katz bekam seine erste musikalische Ausbildung von seinem Vater. 1984 bis 1990 besuchte er die Zentrale Spezialschule für Musik am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau und von 1990 bis 1998 die Spezialschule für Musik "C. Ph. E. Bach" in Berlin. Anschließend studierte Pawel Katz bis 2002 an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin.

Als Sechsjähriger trat Pawel Katz erstmals in öffentlichen Konzerten auf und gab seitdem Soloauftritte in vielen Ländern Ost- und Westeuropas, so u. a. in der Berliner Philharmonie. Außerdem machte er Aufnahmen bei der Deutsche Welle TV International, Deutschland Radio Berlin und anderen Rundfunk- und Fernsehanstalten.

Pawel Katz ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so erhielt er bereits 1993 den 3. Preis beim 1. Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in der Ukraine und 1996 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". 2002 erhielt Pawel zusammen mit seinem Bruder Grigori den 2. Preis beim 12. Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Griechenland. 2006 bekam Pawel mit dem "Katz-Trio" den Sonderpreis beim 4. Internationalen Max Reger Kammermusik-Wettbewerb in Deutschland.

Außer seiner kammermusikalischen Tätigkeit im "Katz-Trio" und "Katz-Duo" nahm Pawel Katz an Meisterkursen für Kammermusik bei Prof. Henry Meyer (LaSalle Quartett), Prof. Kim Kashkashian, Prof. Eberhard Feltz, Prof. Michael Vogler und Prof. Hans-Erik Deckert (Dänemark) und im solistischen Bereich bei Prof. Werner Scholz und Prof. Ulf Hoelscher teil.

Seit September 2006 ist Pawel Katz 1. Violinist in der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz (Deutschland).



SACHAR KATZ

Viola



Sachar Katz ist der Gründer des Familien-Trios. Unter den vielen Lehrern und Professoren, die ihn unterrichtet haben, sind solche bekannte Namen wie Yuri Jankelewitsch (Violine), Yuri Kramarow (Viola), Alexander Warlamow und Dmitri Schostakowitsch (Komposition), sowie Eugen Mrawinski (Dirigieren).

Vor seiner Übersiedlung 1990 nach Deutschland war er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des "Old & Modern Music Orchestra", Gastdirigent bei vielen Orchestern und Theatern der ehem. UdSSR, Musikdirektor des Großen Konzertorchesters der Fernseh- und Rundfunkanstalten der UdSSR in Moskau und unterrichtete in der Zentralen Spezialschule für Musik am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Sachar Katz spielte mit einer Vielzahl von Kammermusikensembles und trat solistisch auf.

1990 bis 1995 dirigierte Sachar Katz "Die Neue Camerata Berlin", 1995 bis 2001 leitete er das "Berliner Klassisches Orchester".

Sachar Katz kann auf zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Platteneinspielungen zurückblicken, sowohl als Interpret als auch als Arrangeur. Er ist Jurymitglied verschiedener internationaler Wettbewerbe und gibt regelmäßig Meisterkurse für Viola und Kammermusik.

Die Kompositionen von Sachar Katz umfassen ein Ballett, sinfonische und kammermusikalische Werke für verschiedene Orchesterbesetzungen und Ensembles.



GRIGORI KATZ

Kontrabass

Grigori Katz bekam seine erste musikalische Ausbildung von seinem Vater. Nach der Ausbildung an der Zentralen Spezialschule für Musik am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau studierte er an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin, wo er 1997 das Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte.

Grigori errang mehrere Preise bei Kontrabasswettbewerben in Europa, zuletzt den 2. Preis beim 1. Internationalen Kontrabasswettbewerb in Edinburgh (1998). Ausserdem erhielt er zusammen mit seinem Bruder Pawel 1993 den 3. Preis beim 1. Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in der Ukraine und 2002 den 2. Preis beim 12. Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Griechenland. Beim 4. Internationalen Max Reger Kammermusik-Wettbewerb in Deutschland bekam Grigori 2006 den Sonderpreis als Mitglied des "Katz-Trios" sowie einen Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines Solowerkes von Max Reger in der Zusatzwertung.

Grigori Katz tritt als Solist mit vielen europäischen Orchestern auf und hat zahlreiche Aufnahmen bei deutschen und russischen Rundfunk- und Fernsehanstalten. Außer seiner kammermusikalischen Tätigkeit im "Katz-Trio" und "Katz-Duo" spielte er Kammerkonzerte mit Künstlern wie Gidon Kremer, Yuri Bashmet und Boris Pergamenschikow.

Seit 1990 war Grigori Katz in verschiedenen Orchestern tätig, u. a. als stellvertretender Solo-Kontrabassist im Deutschen Symphonie Orchester, als Solo-Kontrabassist beim BBC Philharmonic Orchestra, als Solo-Kontrabassist im Musica Vitae Chamber Orchestra, Schweden und als Solo-Kontrabassist der Königlichen Kapelle in Kopenhagen. Seit November 2004 wurde Grigori Katz zum Solo-Kontrabassisten des Sinfonieorchesters St. Gallen, Schweiz berufen.

Seit Sommersemester 2001 unterrichtet Grigori an der Musikhochschule Münster in der Westfälischen Wilhelms-Universität.

